

Medienmitteilung vom 13. Oktober 2022

Hohe Lebensqualität dank vorausschauender, liberaler Budgetplanung

Die FDP.Die Liberalen des Kantons Zug ist eine Partei der Taten. Nach dem Wahlerfolg – die FDP gewann 2 Sitze im Kantonsrat und die beiden FDP-Regierungsräte wurden mit hervorragendem Ergebnis wieder gewählt – haben sich die Sektionspräsidentinnen und -präsidenten zur ersten Konferenz (SPK) getroffen und sich auf ein Vorgehen bei den Budgetierungen in den Gemeinden geeinigt.

Die Lebensqualität im Kanton ist hoch. Dies wurde in der Umfrage der Handelszeitung vom 21. September 2022 bestätigt.

Sich nun auf diesen Lorbeeren auszuruhen, kann nicht das weitere Vorgehen sein. Es gibt noch viel Verbesserungspotenzial. Es gilt unseren nachfolgenden Generationen einen intakten, funktionierenden Kanton zu übergeben, in dem man gerne lebt und sich das Leben leisten kann.

Das beginnt jetzt und in diesem Moment mit der Budgetierung der Haushalte in den einzelnen Gemeinden. «Wir wissen, dass fast alle Gemeinden im Kanton Zug das laufende Jahr mit einem hohen Gewinn abschliessen werden. Erste Gemeinden haben ihre Budgetentwürfe fürs 2023 bekannt gegeben, hieraus wissen wir, dass das Jahr 2023 zahlentechnisch auch nicht schlecht aussehen wird», fasst FDP-Kantonalpräsident Cédric Schmid die formidable finanzielle Situation des Kantons zusammen. «Dies weckt Begehrlichkeiten. Wir wollen die Staatsquote senken, statt zu erhöhen und wollen die Gewinne intelligent und nachhaltig investieren.»

«Wir müssen nun vernünftig und vorausschauend handeln», warnt Birgitt Siegrist, Präsidentin der FDP Frauen Zug. Der Staat soll weiterhin schlank und bürgernah agieren. Dieser soll keine zusätzlichen Aufgaben übernehmen. Wir haben bisher bewiesen, dass das staatliche Angebot heute schon die Bedürfnisse der Bevölkerung befriedigt und unseren Lebensstandard gewährleistet. Der Bürgerin und dem Bürger steht der Staat zur Seite wo nötig und wo möglich. Er gewährt der Bevölkerung Freiheit und vertraut diesem auch, Eigenverantwortung zu übernehmen. Die SPK anerkennt, dass Reserven für schlechte Zeiten aufgebaut werden müssen, diese dann aber intelligent und vorausschauend investiert werden. Nur so können wir die hohe Lebensqualität im Kanton gewährleisten und entwickeln.

Wie sieht demnach die Steuerpolitik der FDP aus? Die FDP plädiert für eine sorgfältige, zukunftsorientierte Finanzplanung. Die Sektionspräsidentinnen und -präsidenten sind sich einig, dass wir mit diesem Vorgehen ermitteln können, wie gross die benötigten Mittel kurz-, mittel- und langfristig sein müssen. Das ermöglicht eine effektive Steuerplanung und verhindert aber auch die Erhebung der Steuern auf Vorrat.

«Mit diesem Vorgehen», so Michael Arnold, FDP-Fraktionspräsident des Kantonsrats «können wir die sich ankündigenden wirtschaftlichen Herausforderungen besser beurteilen. So können wir einschätzen, wie stark die Steuereinnahmen wegen der bevorstehenden Krise sinken werden.»

Die Sektionspräsidentinnen und -präsidenten der FDP des Kantons Zug sind bereit für die Budgetberatungen in ihren Gemeinden. Sie alle haben das eine Ziel: Die Lebensqualität im Kanton zu erhalten und auszubauen, auch in und gerade für die schwierigeren Zeiten.

Kontakte für Medienanfragen:

Elyne Hager, elyne.hager@fdp-zg.ch, Telefon +41 79 129 05 69